

Outdoorküche selber bauen

Mit einer Outdoorküche im Garten kannst du im Sommer draußen kochen, essen und den Feierabend genießen. Auch für eine Party ist so eine Außenbar ziemlich praktisch.



Im Garten oder auf der Terrasse grillen kann jeder. Aber draußen kochen? Gartenküchen machen es möglich. Wie du eine Outdoor-Küche selber bauen kannst, zeigen wir dir hier. Du hast richtig viel Platz? Dann interessiert dich vielleicht auch dieses Modell.



Idee 1: Wasser, Licht und Stauraum in der Outdoorküche

Hier haben wir uns ganz auf die perfekte Ausstattung für eine kleine Outdoorküche konzentriert: Fließend kaltes Wasser (ohne Hausanschluss), Rollen, Beleuchtung, verschiedene Gadgets wie Kräuterregal, Küchenrollenhalter, Mülleimer, Handtuchhalter und Messerleiste.

Tipp: Es gibt auch ein leckeres Paella-Rezept vom Grill!

Und keine Angst, eine Spüle einzubauen ist gar nicht so schwer. Die Anleitung und natürlich eine Materialliste für den Korpus kannst du dir als pdf herunterladen.

Foto: WENKO



Foto: wolfcraft



Foto: WENKO



Foto: WENKO

Video: Outdoorküche ausstatten

Hier bekommst du gezeigt, wie du ein Spülbecken einbaust, einen Kaltwasserhahn anschließt, Leuchten und verschiedene nützliche Halterungen für alles installierst, was in einer Küche notwendig ist.

Material und Werkzeug für die Küchenausstattung

Material:

- 4 Schwerlastrollen mit Bremse (50 mm)
- Gartenschlauch mit Wasseranschluss
- Spülbecken + Wasserhahn (Kaltwasser)
- Kunststoffkanister
- Abflussrohre:
 - > 1x mit Schraubverbindung (für Wasserhahn)
 - > 1x flexibles Abflussrohr (für Kanister)
- Adapter für Wasserhahnleitung (Reduzierung mit Schraubgewinde: 16,7 auf 26,4 mm)
- Adapter für Gartenschlauch
- Aluminiumblech 10 x 10 cm
- Mülleimer (ausziehbar, 2 Fächer)
- LED-Leuchten (akkubetrieben, mit Magnethalter)
- Hakenschrauben
- Handtuchhalter (Reiling) + Geschirrtuchhalter
- Gewürzregal
- Magnetleiste
- Küchenrollenhalter
- Edelstahlschrauben
- Kreppband
- Silikon (Kartusche)



Foto: wolcraft

Schritt 1: Mobile Küche

Vier Schwerlastrollen mit jeweils vier Schrauben an den Ecken des Untergestells festschrauben. Zum Rand einen Abstand von ca. 2 cm einhalten. Sonst unbedingt vorbohren, damit das Holz nicht reißt.



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft

Schritt 2: Spüle einbauen

Das Spülbecken umdrehen, auf der Arbeitsplatte positionieren und die Form anzeichnen. Das Becken wieder herunternehmen. Innerhalb des Umrisses eine Markierung in 1 cm Abstand für das Auflager machen – an dieser Linie wird gesägt (sonst würde das Becken später durch das Loch fallen!).

Die Eckpunkte mit einem Holzbohrer durchbohren, damit du die Stichsäge einsetzen kann. Dann die Form aussägen.

Tipp: Damit die lackierte Oberfläche nicht vom Metallschuh der Stichsäge zerkratzt wird, diesen einfach mit zwei Streifen Kreppband abkleben.



Foto: wolcraft

Tipp: Damit der Ausschnitt am Ende nicht durchfällt und ggf. Schaden an der Konstruktion darunter anrichtet, kannst du, nachdem du das Meiste gesägt hast, einfach zwei Holzleisten parallel oben auflegen, sodass sie über die Schnittkante hinausragen, und mit Schrauben an dem Ausschnitt befestigen. Dann kannst du ihn einfach wie einen Deckel herausheben.

Anschließend das Spülbecken nach Herstellerangaben einsetzen, abdichten und befestigen.

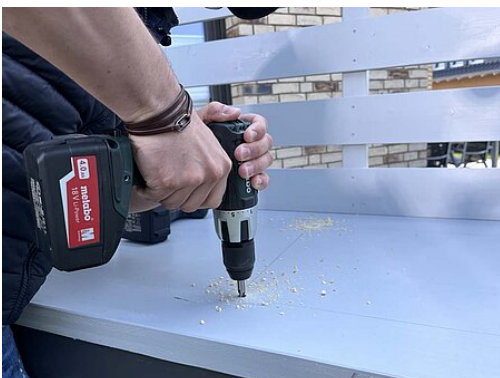


Foto: wolcraft



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft

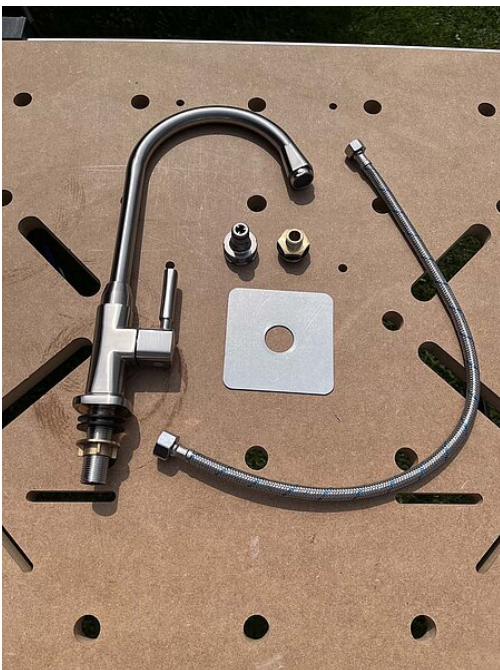


Foto: wolcraft

Schritt 3: Wasser anschließen

Nun den Siphonanschluss ohne den Siphonbogen an den Ablauf montieren und mit Verbindungsrohren verlängern, sodass du die Abwasserleitung zwischen den Latten der Küche nach außen führen kannst. Das Abwasser kannst du in einem Kanister auffangen.

Den Kaltwasserhahn in das vorgebohrte Loch in der Spüle einsetzen.
Den Schlauch gemäß Herstellerangaben am Hahn befestigen.

Damit der Schlauch nicht ständig auf der Rückseite verrutscht, dient hier ein Alublech (10 x 10 cm) als Halterung. Die Kanten abrunden und vier Löcher für die Schrauben und mittig ein großes Loch für die Schlauchdurchführung bohren. Das Reduzierstück auf den Schlauch des Wasserhahns aufschrauben und nach hinten führen. Das Blech von außen aufsetzen und den Adapter für den Gartenschlauch aufschrauben. Dann kannst du diesen später einfach per Klickverschluss anschließen.

Das Blech wird zum Schluss einfach mit dem Holz verschraubt.



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft

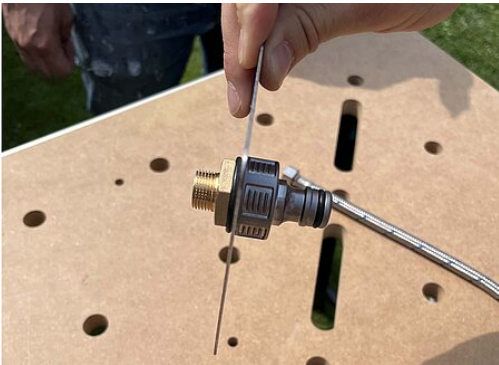


Foto: wolcraft



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft



Foto: WENKO

Schritt 4: Weiteres Zubehör

Eine gute Küche bietet neben fließendem Wasser zum Geschirr spülen natürlich noch mehr: Eine freundliche Beleuchtung, Platz für Besteck, Stauraum für Utensilien wie Gewürze, Besteck, Küchenrolle und andere Küchengeräte, Handtuchhalter und natürlich einen Mülleimer für Abfälle (inklusive Trennung).

Praktisch und platzsparend ist ein ausziehbares Spülbeckensieb, in dem du Obst und Gemüse waschen und lagern kannst.



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft



Foto: WENKO



Foto: Dremel

Idee 2: Aussenbar für den Garten

Wer gerne feiert und dazu Freunde und Nachbarn einlädt braucht nicht nur einen großen Garten, sondern auch Abstellmöglichkeiten für das Buffet und die Getränke. Mit dieser Aussenbar kann die Party steigen!

Das brauchst du:

- Bohrschrauber
- 2 Spanplatten à 2 cm × 122 cm × 244 cm
- 5 Leisten à 244 cm Länge × 38 mm Tiefe × 89 mm Breite
- Holzfaserplatten (optional)
- Holzkleber (optional)
- ggf. Ziegel oder Fliesen zum Verkleiden und passender Kleber



Foto: Dremel

Schritt 1: Rahmen für die Frontseite zuschneiden

Für den Rahmen der Front schneidest du aus den 38 mm x 89 mm großen Balken 2 Stücke á 98 cm und 2 Stücke á 120 cm zu. Verschraube die Balken untereinander.



Foto: Dremel

Schritt 2: Front zusammenbauen

Schneide als nächstes eine Spanplatte auf die Größe von 130 cm x 101,5 cm zu. Dann befestigst du sie hinter den Rahmen. Lege den Rahmen dazu bündig mit der Unterkante so auf die Spanplatte, dass diese oben und an den Seiten 4 cm übersteht. Anschließend mit Holzschrauben in den Rahmen verschrauben.

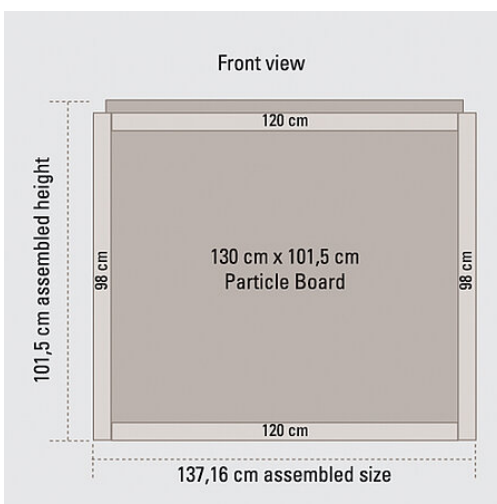


Foto: Grafik: Dremel



Foto: Dremel

Schritt 3: Rahmen für die Seiten zuschneiden

Schneide für die Rahmen der beiden Seiten 4 x 58 cm lange Stücke aus dem 38 mm x 89 mm-Balken zu.



Foto: Dremel

Schritt 4: Seitenteile zusammenbauen

Jetzt schneidest du zwei Spanplatten auf die Größe von 75 cm x 101,5 cm zu. Dann befestigst du je eine Platte hinter die seitlichen Rahmen. Lege den Rahmen bündig mit der Unter- und Hinterkante so auf die Spanplatte, dass diese oben 3,81 cm übersteht und an der Vorderseite die 38 mm x 89 mm-Leiste 2 cm übersteht. Anschließend mit Holzschrauben in den Rahmen verschrauben.

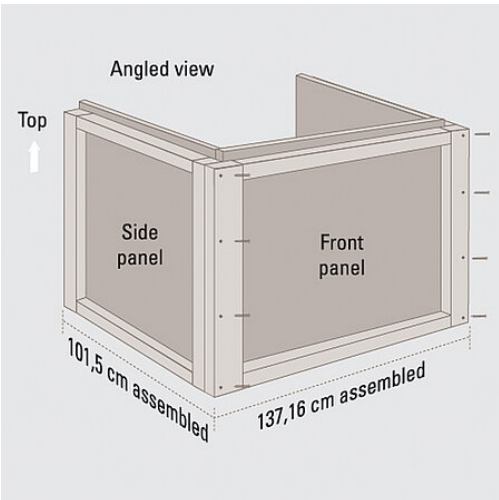


Foto: Dremel

Schritt 5: Korpus zusammenbauen

Befestige nun die Seiten an der fertiggestellten Front. Richte die Seitenplatten dazu nacheinander an der Frontplatte aus. Dabei müssen die Ecken genau bündig mit den überstehenden Seiten- und Frontplatten sein. Schiebe die beiden Teile zusammen und verbinde sie mit Holzschrauben.



Foto: Dremel

Schritt 6: Front verkleiden

Wenn du willst, kannst du einen Bereich der Bar mit Ziegeln oder Fliesen verkleiden. Zum Zuschneiden dieser Materialien kannst du eine Fliesentrennscheibe oder eine Mauerwerk-Trennscheibe verwenden. In unserem Beispiel haben wir die Bar mit Ziegeln bzw. Ziegeldekor versehen. Geigneten Kleber musst du je nach Materialkombination auswählen.

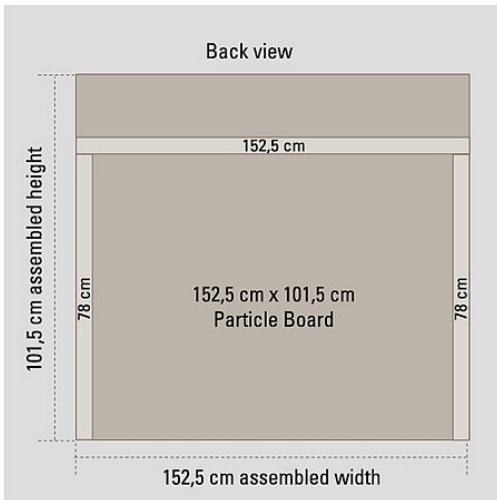


Foto: Dremel

Schritt 7: Tresenfläche bauen

Für die Arbeitsfläche schneidest du ein 78 cm und ein 152,5 cm langes Stück aus dem 38 mm × 89 mm-Balken und eine Spanplatte (152,5 cm × 101,5 cm) zu. Befestige den Rahmen hinter der soeben zugeschnittenen Spanplatte. Lege den 38 mm × 89 mm-Rahmen bündig mit der Unterkante so auf die Spanplatte, dass diese auf der Vorderseite der Tresenfläche 16,5 cm übersteht. Anschließend mit Holzschrauben in den Rahmen verschrauben.

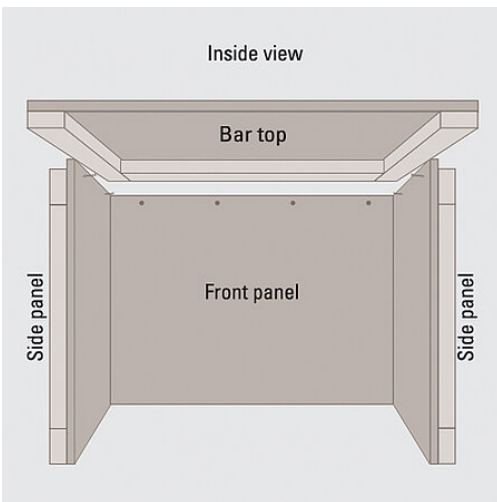


Foto: Dremel

Schritt 8: Bar fertig montieren

Für die Montage setzt du die Tresenfläche auf den Rahmen der Bar. Richte den Rahmen zu zweit so aus, dass er direkt an der Kante der Spanplatte um die Front- und Seitenplatten herum aufliegt. Befestige die Tresenfläche von unten mit Holzschrauben an der Oberkante der Spanplatte. Für optimale Stabilität setze alle 2,5 cm eine Schraube.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy